



Tätigkeitsbericht 2017

Rückblick: Das Jahr 2017
Mitgliederversammlung /-entwicklung
Vorstand: Wirtschaftliche Entwicklung

Standortentwicklung
2. „Tempelhofer Sommer“
Weihnachtsbeleuchtung
Fazit und Ausblick

Hallo Tempelhof!



Tätigkeitsbericht 2017

Der Tätigkeitsbericht des Unternehmer-Initiative Te-Damm e.V. dient einerseits zur Vorlage bei den entsprechenden Behörden sowie auch zur allgemeinen Information für die Mitglieder, Sponsoren sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Der Tätigkeitsbericht informiert zunächst über die Entwicklung des Vereins insgesamt und speziell über das vergangene Kalenderjahr 2017. Es werden die Aktivitäten und Veränderungen auf formeller sowie organisatorischer Ebene erläutert, um dann auf ausgewählte Aktionen einzugehen. Am Ende des Berichtes erfolgt eine kritische Würdigung des abgelaufenen Kalenderjahres sowie ein Ausblick auf das neue Jahr 2018.

Redaktionell zeichnen die Vorstandsmitglieder *Tobias Mette*, *Robert Hahn* und *Andrea Jensch* für den Tätigkeitsbericht 2017 verantwortlich.



Standortbeschreibung

Der Tempelhofer Damm (Te-Damm) gilt als 1a-Stadtteil und ist durch den öffentlichen Personen-/Nahverkehr sowie der U-Bahnlinie 6 und den Ringbahnen S41, S42 und den S-Bahnen S45, S46 sehr gut an die Berliner Innenstadt angeschlossen. Zudem gehen zentrale Straßen und die Stadtautobahn A100 für den Individual- und Güterverkehr von der Bundesstraße B96 Tempelhofer Damm ab.

Geschäftsstraße

Per 2017 haben gut 131 regionale Einzelhändler und ca. 68 Filialisten, sechs Banken sowie drei Einkaufs- und Shoppingcenter und eine Postfiliale neben diversen Dienstleistern angesiedelt. Der Filialisierungsgrad am Standort wächst im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,0 % und beträgt aktuell 37,0 %.

Dennoch liegt dieser leicht gestiegene Filialisierungsgrad weiterhin deutlich unter dem Grad für eine 1a-Stadtteil von durchschnittlich 50-80 %. Die Vermietungsquote beträgt rd. 94,00 % und liegt damit gut 2,0 % über dem Vorjahreswert. Im Kiez rund um den Te-Damm befinden sich hauptsächlich Gastronomie-, Kleingewerbe-, Handwerksbetriebe, Dienstleister, Schulen und Kirchengemeinden.

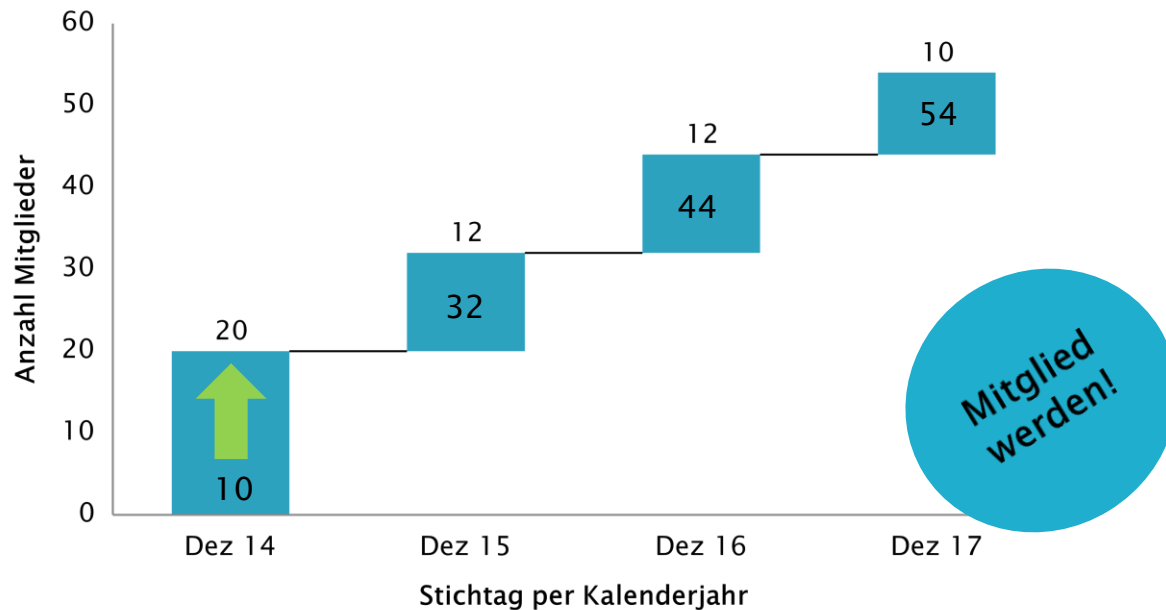
Aufenthaltsqualität

Das Verkehrsaufkommen der B96 ist hoch und führt weiterhin zu starken Emissionsbelastungen. Die Erreichbarkeit per Fahrrad ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich, das bestätigt auch eine interne Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen. Die Folge der beschriebenen Problemlage ist eine mangelnde Aufenthaltsqualität sowie eine sichtbare Verschlechterung des am Standort befindlichen Branchenmix. Die Folge der Abwanderung von Kaufkraft zu Gunsten anderer Einkaufsstraßen in Berlin ist weiterhin feststellbar.



Mitgliederversammlung und -entwicklung

Der Verein gründete sich am 15. Juli 2014 mit zehn Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder ist seit dem auf insgesamt 54 Mitglieder kontinuierlich angestiegen. Es gab zum 31.12.2017 lediglich zwei Vereinsaustritte auf Grund von Standortaufgabe bzw. interer Strategiewechsel.





Mitgliederversammlung

Die dritte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 7. März 2017 statt.

Vorstandssitzungen und Mitgliedertreffen

Der Vorstand traf sich in gewohnter Weise, einmal im Monat, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen. Ebenso erfolgte monatlich ein offenes Mitglieder- / Einzelhändlertreffen, zu dem auch stets potentielle Neumitglieder und interessierte Akteure erschienen sind.

Mitgliederbefragung

Der Vorstand führte eine Online-Umfrage zum Thema Radwegesituation am Te-Damm durch. Die Beteiligungsquote lag bei 50 Prozent und die Ergebnisse fließen in weitere Projekte mit ein.

Homepage & Social Media

Die Vereinsarbeit, Projekte und Entwicklungen werden seit 2016 auf der eigenen Homepage und zusätzlich via Facebook präsentiert. Anfang 2017 erfolgte mit Blick auf das geplante Sponsoring ein Re-Design der Homepage, insbesondere zur Schaffung sichtbarer Werbeflächen. Zudem ist der Verein seit Mitte 2017 auch auf Instagram aktiv. Ende 2017 zählt der Verein bereits insgesamt über 100 Follower.

Projekt: Neue Mitte Tempelhof

Der Vorstand beteiligte sich intensiv an der Voruntersuchung zur Schaffung der „Neuen Mitte Tempelhof“. Der Verein gilt als Inputgeber für die Planergemeinschaft und bildet das Sprachrohr der Einzelhändler am Standort. Insgesamt nahm der Vorstand an drei Informationsveranstaltungen sowie am 2. verwaltungsinternen Workshop des Bezirksamtes teil. Im Zuge der Mitwirkung führte der Verein Analysetätigkeiten zur Infrastruktur, mit dem Schwerpunkten Logistik und Radwege durch.



Tätigkeitsbericht 2017

Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins kann für 2017 als angespannt beschrieben werden. Projekte, wie der Tempelhofer Sommer, belasten das Budget, zumal in 2017 die Finanzierung über eigene Verkaufsaktivitäten fehlte (z. B. Te-Damm Taler). Der Vorstand hat sich daher verstärkt dem Thema Sponsoring gewidmet. Es wurde ein ganzheitliches Mediapaket entwickelt, welches in drei Leistungsstufen ab 2018 von potentiellen

Sponsoren gebucht werden kann (Gold, Silber, Bronze).

Die Tabelle zeigt die vorläufige Gewinnermittlung 2017 gem. § 4 Abs. 3 EStG:

1. Einnahmen 2017	20.889,80 €
davon Mitgliedsbeiträge 2017	6.265,00 €
davon Erlöse Glücksrad Drachenfest	420,17 €
davon Talerverkauf	1.227,72 €
davon Weihnachtsbeleuchtung 2017	10.641,87 €
Umsatzsteuer 19%	2.335,04 €
2. Betriebsausgaben 2017	29.832,91 €
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Warenbezug	12.846,68 €
davon Werbe- und Reisekosten	4.018,51 €
davon Neujahrsempfang 2017	883,35 €
davon 2. "Tempelhofer Sommer"	5.950,00 €
davon Steuern, Vericherungen, Beiträge	- €
davon sonst. Kosten	90,00 €
Vorsteuerabzug 19%	4.324,99 €
Umsatzsteuer Vorjahr	- €
Neutrale Aufwendungen/Spenden kult./wiss. Zwecke	1.184,00 €
3. Betrieblicher Verlust 2017	- 8.943,11 €
4. Steuerlicher Verlust 2017	- 7.758,61 €



2. „Tempelhofer Sommer“

Der Verein hatte bereits 2016, rund um das Rathaus Tempelhof, mit dem Sommerfest 1. „Tempelhofer Sommer“, eine lang vermisste Tradition wieder aufleben lassen. Somit baute der Verein 2017 auf den Erfahrungen des Vorjahres auf und organisierte den 2. „Tempelhofer Sommer“, zur Freude aller Beteiligten. Auf Grund einer gewünschten Risikoverlastung war der Verein jedoch zunächst gezwungen, seinen bisherigen Veranstaltungspartner zu wechseln. Der 2. „Tempelhofer Sommer“ wurde mit Jüttner Entertainment geplant, beantragt und erfolgreich durchgeführt. Erstmals ist es auch gelungen, den Mitgliedern des Vereins einen Vorzugspreis zwecks Anmietung eines Standes anzubieten, sodass ein tatsächlicher Anreiz für künftige Mitglieder und Sponsoren geschaffen wurde. Die beiden Tage waren wieder durch kunterbunte, familien-freundliche sowie musikalische Highlights,

mit abwechslungsreichen kulinarischen, spielerischen und sportlichen Attraktionen sowie einem farbenfrohen Höhen-Feuerwerk über dem „HAHN“-Haus gekennzeichnet. In diesem Jahr bildeten die große Showbühne direkt vor dem Rathaus Tempelhof sowie die Nebenbühne auf der Parkplatzfläche die zentralen Schwerpunkte auf dem Fest. Hier traten wieder regional bekannte Bands und Künstlerinnen und Künstler auf. Zudem wurde das Programm durch lokale Tanz- und Sportvereine, Unternehmen und der Musikschule aus Tempelhof ergänzt. Der Eintritt zum 2. „Tempelhofer Sommer“ war erneut frei und die Schirmherrschaft übernahm wieder die Bezirksbürgermeisterin Frau Schöttler. Für die Bewerbung dieser gelungenen Veranstaltung wurde ein extra eigener, ca. dreiminütiger Imagefilm produziert, der über die Internetplattform YouTube abrufbar ist.



2. „Tempelhofer Sommer“ - Impressionen



Eigenes Foto



Eigenes Foto



Eigenes Foto



Foto: D. Düvelmeyer



Der Te-Damm leuchtet wieder zur Weihnachtszeit

Kurz nach Totensonntag hieß es am 27.11.2017 wieder „Lights-On“ und der Te-Damm erleuchtete hell und strahlend. Bereits zum vierten Mal in Folge ist es dem Verein gelungen die Geschäftsstraße auf beiden Straßenseiten zu illuminieren. Die Lichtinstallation wurde gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin vor Karstadt Tempelhof feierlich bei Tee und Glühwein angeschaltet und erstrahlt bis zum 06.01.2018. Auf Grund der energiesparenden Elemente kann die Beleuchtung ohne Unterbrechung erfolgen.

Die Aktion wurde erfreulicherweise abermals von mehr als 60 Einzelhändlern, Filialisten, Eigentümern, Hausverwaltungen, Handwerksfirmen, Dienstleistern sowie Gewerbetreibenden finanzielle unterstützt.

Als Danksagung erhielten alle Unterstützer einen Aufkleber, der sichtbar in die Schaufenster geklebt

werden konnte und eine Benennung der Firmen auf den veröffentlichten Danksagungsplakaten und der Homepage.



Foto: Boehlke Beleuchtungstechnik





Spenden und Hilfsangebote

Der Verein würdigte auch im Jahr 2017 erneut die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vivantes Hospiz gGmbH in der Wenckebachstraße. Gespendet wurden wieder die gesamten Einnahmen aus der Glücksrad-Aktion vom Festival der Riesendrachen 2017, gut 500,00 EUR.



Eigenes Foto



Fazit & Ausblick

Das Kalenderjahr 2017 war abermals sehr arbeitsintensiv. Viele Projekte wurden erfolgreich wiederholt, neue Mitglieder für den Verein begeistert und das Netzwerk im Bezirk insgesamt erweitert werden. Die Finanzsituation kann als angespannt bezeichnet werden, zumal in 2017 keine Einnahmen durch neue Verkaufsaktivitäten erzielt wurden. Diese Situation soll durch die aktive Bindung von Sponsoren ab 2018 nachhaltig verbessert werden, um solide, gesichert planen zu können und keine Einsparungen durch den Wegfall etablierter Projekte festlegen zu müssen. Über das Sponsoring sollen ab 2018 erste Einnahmen erwirtschaftet und spätestens ab 2019 fest etabliert werden. Im Ergebnis soll der finanzielle Spielraum des Vereins mittelfristig optimiert werden. Die Mitgliederanzahl soll in 2018 weiter auf ca. 60 Mitglieder ansteigen. Das, auf Grund der Vielzahl von Projekten im Jahr 2017 aktiv gestaltete

Projektmanagement soll in Form des AK Marketing ab 2018 in einer anderen Form fortgesetzt werden. Ziel bleibt es, die Vereinsarbeit auf breitere Schultern zu verteilen. Der AK Marketing hat sich dabei nur bedingt bewährt. Ein erstes Projekt wird die Mitwirkung rund um das Thema „Logistik am Te-Damm“ sowie die Realisation des 3. „Tempelhofer Sommer“ sein.

An Bewährtem soll festgehalten werden, daher wird sich auch in 2018 der Vorstand mindestens zweimal im Monat treffen und somit die hervorragende Zusammenarbeit sichern. Auch sollen die netzwerkübergreifenden Kooperationen mit dem Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg und dem Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade fortgeführt werden. Dazu treffen sich die Vorstände quartalsweise. Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) wird eine der ersten Herausforderungen im Jahr 2018 sein.

Die ehrenamtliche Vereinsarbeit war für den Vorstand auch in 2017 wieder eine sehr schöne Erfahrung.